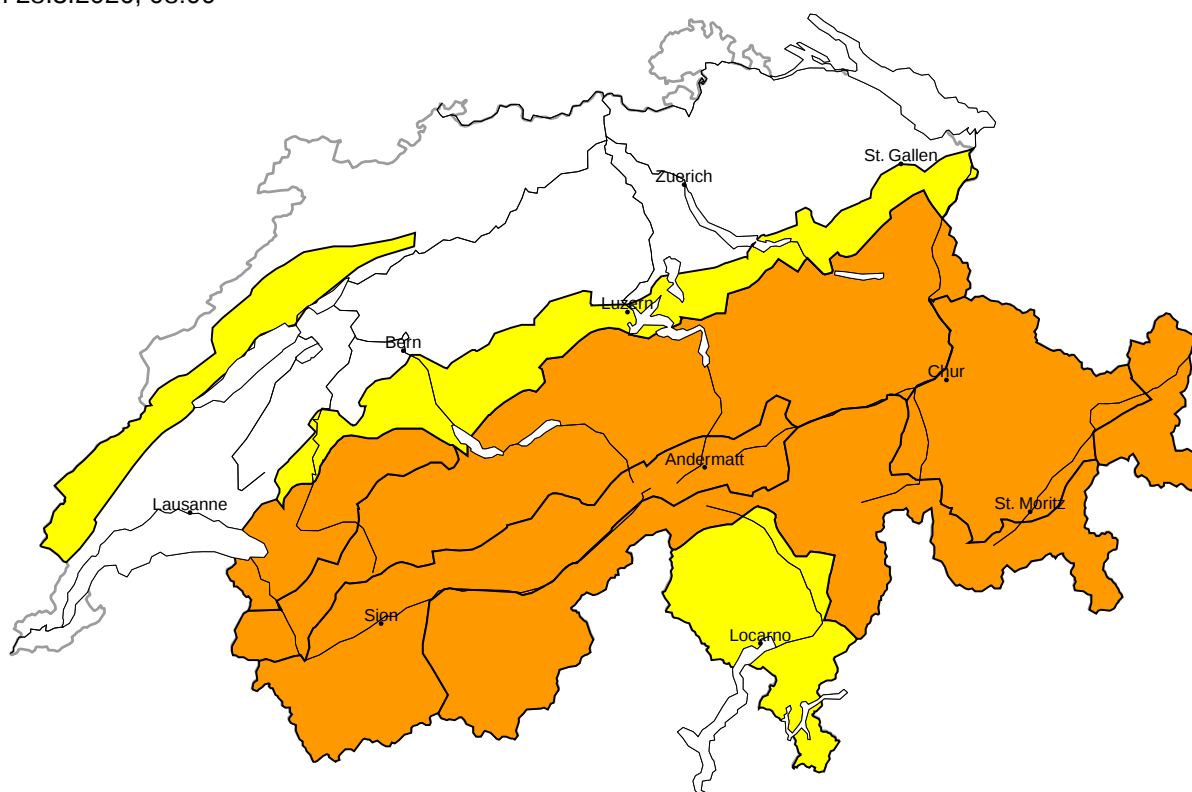


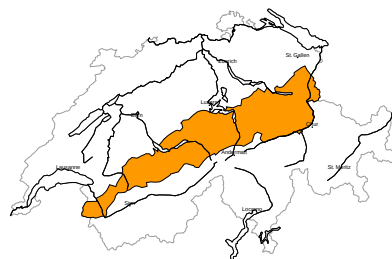
Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.3.2026, 08:00



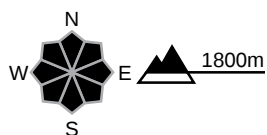
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee der letzten drei Tage und die umfangreichen Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können gross werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

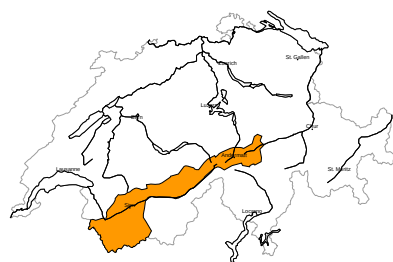
An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können vereinzelt gross werden.

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.



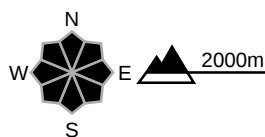
Gebiet B

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee der letzten drei Tage und die Triebsschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

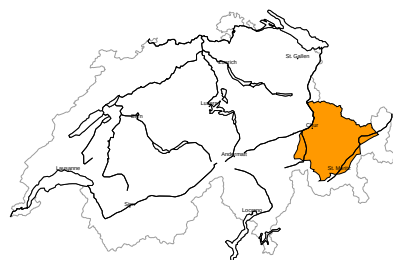
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können vereinzelt gross werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

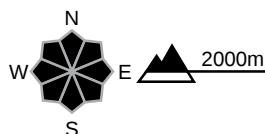
Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die teils grossen Triebsschneeansammlungen überlagern vor allem an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese können auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht.

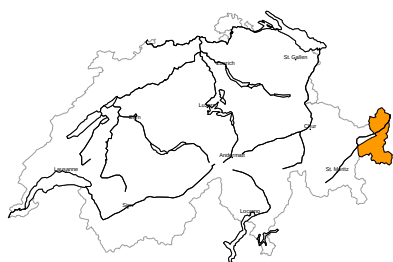
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können vereinzelt gross werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

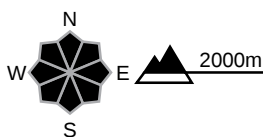
Gebiet D

Erheblich (3=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

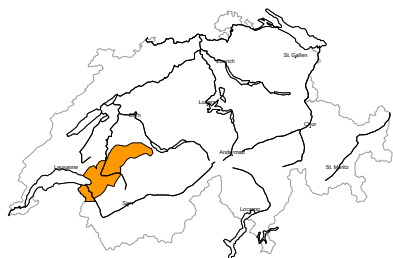


Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die teils grossen Tribschneeansammlungen überlagern vor allem an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese können auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. An diesem ersten sonnigen Tag ist Zurückhaltung angebracht.

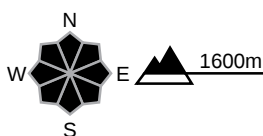
Gebiet E

Erheblich (3-)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden in den letzten Tagen störanfällige Tribschneeansammlungen. Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

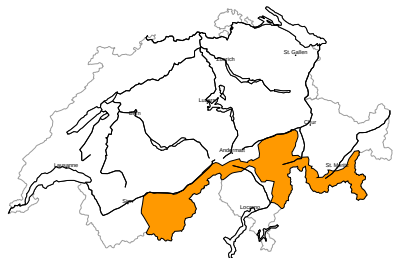
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können vereinzelt gross werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

Gebiet F

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



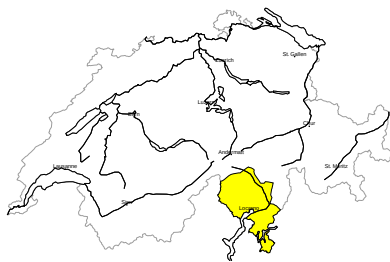
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstanden in den letzten Tagen störanfällige Tribschneeansammlungen, auch kammfern. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.



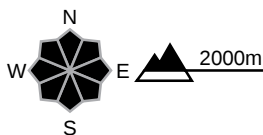
Gebiet G

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

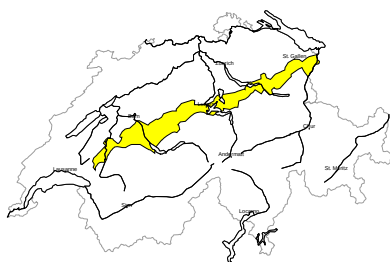


Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Nordföhn entstanden in den letzten Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebschneeansammlungen, auch kammfern. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet H

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Wind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten teils störanfällige Triebschneeansammlungen, auch kammfern. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

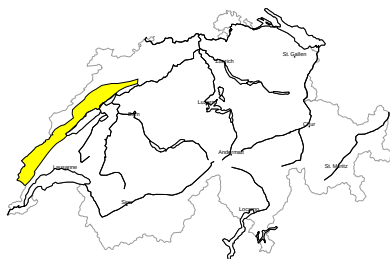
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können vereinzelt gross werden.
Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

Gebiet I

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Wind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten teils störanfällige Triebschneeansammlungen, auch kammfern. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.3.2026, 17:00

Schneedecke

In den letzten beiden Tagen fiel im Norden viel Schnee bis in tiefe Lagen. Dieser wurde von teils stürmischem Nordwind und am Freitag auch von der Bise intensiv verfrachtet. Im Süden wurde vor allem lockerer Altschnee verfrachtet. In allen Gebieten entstanden Tribschneeansammlungen; im Norden sind diese gross. Neu- und Tribschnee liegen an windgeschützten Nordhängen auf recht lockerem Schnee, an Südhängen hingegen bis in hohen Lagen oft auf einer Kruste. Vielfach war die Altschneeoberfläche auch vom Wind geprägt und unregelmässig. Im oberen Bereich der Altschneedecke befindet sich an windgeschützten Lagen ein eingeschneiter Oberflächenreif, in dem weiterhin Lawinenauslösungen möglich sind. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und besonders Graubündens sind zudem Lawinenabgänge in bodennahen Schwachschichten möglich.

Wetter Rückblick auf Freitag

In der Nacht fiel verbreitet Schnee bis in tiefe Lagen, tagsüber nur noch vereinzelt im Nordosten. Ganz im Westen, im Wallis und im Süden wurde es im Tagesverlauf recht sonnig.

Neuschnee

von Donnerstagnachmittag bis zum Niederschlagsende am Freitag fielen oberhalb von 1000 m:

- Alpennordhang östlich des Wildstrubels, nördliches Unterwallis: 15 bis 30 cm
- sonst weniger; im Süden trocken

Damit fielen seit Niederschlagsbeginn am Mittwochnachmittag insgesamt folgende Schneemengen:

- Alpennordhang östlich der Gemmi: 80 bis 110 cm
- nördlicher Alpenkamm westlich der Gemmi: 50 bis 80 cm
- übrige Gebiete des westlichen Alpennordhangs und des westlichen Unterwallis, Nordbünden: 30 bis 50 cm
- sonst verbreitet 10 bis 30 cm; ganz im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen kalten -10 °C im Norden, -6 °C im Süden

Wind

- am Alpennordhang mässiger, sonst starker bis stürmischer Nordwind, tagsüber etwas abflauend
- in den westlichen Voralpen und im Jura mässige Bise

Wetter Prognose bis Samstag

Nach klarer Nacht ist es am Samstag zunächst sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Nordwesten Wolken auf, und im Jura fallen die ersten Schneeflocken. Im Süden und in Graubünden bleibt es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

weniger kalt, mit Mittagstemperaturen auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen

Tendenz

Sonntag

Im Norden ist es stark bewölkt, und verbreitet fallen 10 bis 20 cm Schnee bis in tiefe Lagen. Im Wallis und im Süden ist es recht sonnig. Der Nordostwind weht meist mässig. Im Jura und den westlichen Voralpen kommt starke Bise auf. Im Norden ändert die Lawinengefahr nicht wesentlich, im Süden nimmt sie ab.

Montag

Nach einer Wetterberuhigung in der Nacht setzen am Montag im Tagesverlauf starker Nordwestwind und im Norden intensiver Schneefall ein. Die Schneefallgrenze bleibt in tiefen Lagen. Ganz im Süden ist es ziemlich sonnig. Im Norden steigt die Lawinengefahr am Nachmittag deutlich an. Im Süden ändert sie nicht wesentlich.